Liebe Kinder der Klasse 2c

Heute ist Freitag, der 27.03.2020. Freitag, mein Lieblingstag der Woche. Ihr wisst warum. Da beginne ich den Tag mit und bei euch im Morgenkreis und das freut mich immer sehr. Ich vermisse den Morgenkreis mit euch, eure Geschichten, eure Erlebnisse, euer Lachen und eure Freude zur Schule zu kommen. All das fehlt in diesen verrückten Zeiten. Deshalb erzähle ich euch jetzt eben im Brief, was ich euch normalerweise im Morgenkreis erzählen würde:

"Mir geht es heute gut, weil ich froh bin, dass in meiner Familie alle gesund sind. Da wir ja nun schon 2 Wochen zu Hause sind, mag Loki gar nicht mehr so gerne arbeiten, sie hat keine richtige Lust mehr, weil sie irgendwie das Gefühl von Ferien hat. Da noch keine Ferien sind, ist es manchmal ganz schön nervig und anstrengend, Loki zum Arbeiten zu bewegen. Vielleicht geht es euch genauso?! Bald sind ja Ferien, nur noch eine Woche!!! Bis dahin müsst ihr jeden Tag etwas für die Schule tun. Livi will mittlerweile nur noch spielen und gar nicht mehr arbeiten. Sport machen wir immernoch jeden Tag und ich mache fleißig mit, weil ich nur noch selten Fahrrad fahre. Das fehlt mir sehr, täglich mit dem Rad zur Schule zu radeln. Um die Tage etwas spannender zu machen, malen wir auch viel, spielen Gesellschaftsspiele und machen kleine Ausflüge.

Von einer Aktion möchte ich euch heute erzählen. In Italien haben viele Kinder ein Bild von einem Regenbogen gemalt (mit Wasserfarben oder was zu Hause da war) und dazu geschrieben "Alles wird gut". Diese Bilder haben die Kinder an die Haustüren gehängt. Loki, Livi und ich haben das auch getan und wir haben beim Spazierengehen schon einige Bilder an den Haustüren hängen sehen. Vielleicht habt ihr auch Lust, solch ein Bild zu malen und aufzuhängen?!

Da ich von euch kaum erfahre, wie ihr die Tage verbringt, würde ich es total toll finden, wenn ihr jeden Tag kurz aufschreiben würdet, was ihr gemacht habt. Nur 2-3 Sätze am Tag. Am besten in ein kleines Schreibheft (Din A5) oder ein Blatt mit Linien. Das können wir dann, wenn die Schule wieder beginnt, vorlesen. So erfährt jeder von jedem etwas über diese komische Zeit.

Ich denke an euch und wünsche euch nur das Beste, passt gut auf euch auf, bis bald, eure Frau Baier"

Liebe Eltern der Klasse 2c

Nun möchte ich mich kurz an Sie wenden. Die zwei Wochen, die so ganz anders waren als der normale Schulalltag, sind geschafft.

Ich hoffe, dass Ihr Kind mit den Aufgaben zurecht kommt. Als wir vor zwei Wochen die Aufgaben zusammen gestellt haben, konnte ich unmöglich abschätzen, ob der Umfang der Aufgaben angemessen ist. Normalerweise entwickelt sich in der Klasse eine Lerndynamik und ich kann den Lernprozess begleiten und entsprechen flexibel reagieren. Das fehlt mir natürlich in dieser Situation. Da die Kinder sehr unterschiedlich arbeiten, deshalb meine Bitte an Sie: Die Aufgaben nicht in einem 4-5 Stunden Marathon täglich abzuarbeiten. Es genügt, wenn die Kinder 2, höchstens 3 Stunden am Tag mit Schule beschäftigt sind. Ideal wäre, wenn Sie es einrichten könnten, ca. eine halbe Stunde erklärend und unterstützend zur Seite zu stehen und die Kinder dann möglichst selbständig weiter arbeiten. In der Schule ist das nicht anders, ich sitze dort auch nicht neben allen Kindern gleichzeitig. Der Unterricht zu Hause kann keinesfalls 1 zu 1 wie in der Schule erfolgen, das können Familien schlichtweg nicht leisten. In der ersten Schulwoche werde ich die Themen wiederholen und mit den Kindern weiter üben und verfestigen. Wichtig ist dabei jedoch, dass Sie zu Hause dafür den Grundstein legen. Vielen Dank dafür.

Da wir nicht wissen, ob die Schulen nach den Osterferien wieder geöffnet werden, ist es wichtig für mich einen Zwischenstand Ihrer Kinder zu erfahren. Nur so kann ich die eventuell folgenden Wochen des homeschooling sinnvoll vorbereiten. Deshalb die Bitte an Sie, mir im Laufe der Woche einen Zwischenstand Ihres Kindes zukommen zu lassen, am besten per Mail. Dankeschön.

Aufgrund einiger Nachfragen möchte ich hier nochmal kurz das Wort "exemplarisch" im Zusammenhang mit den Aufgaben im Mathematikbuch erläutern. Bei diesen Aufgaben geht es weniger um die Rechenleistung, dazu gibt es Arbeitsblätter und die Aufgaben im Arbeitsheft. Im Mathematikbuch geht es vielmehr darum, dass die Kinder das Schreiben von Aufgaben ins Heft weiter üben und trainieren. Es geht also um die formelle Einhaltung von Strukturen (z.B. jede Zahl in ein Kästchen, zwischen den Aufgaben eine Reihe frei lassen, Zehner und <einer untereinander schreiben, Seitenzahl und Nummer nicht vergessen...). Für uns ist das selbstverständlich, die Kinder müssen das jedoch weiter üben. Sie dürfen sich dann zwei Aufgaben pro Seite aussuchen, es bieten sich dazu klassische Rechenpäckchen an.

Wichtig ist, dass Ihr Kind im Lernprozess bleibt und täglich Aufgaben zum Lesen, Schreiben und Rechnen bearbeitet. Wie schon im ersten Elternbrief geschrieben, ca. 15 Minuten lautes Lesen gehört zum Tagesprogramm.

An dieser Stelle noch ein Hinweis bzw. Tipp. Es gibt eine hervorragende LernApp "Anton" für Tablett und Smartphone. Die App kann man sich kostenlos im PlayStore herunterladen. Die Kinder glauben zu spielen, dabei lernen sie. Diese LernApp haben wir auch in der Schule und ich zu Hause auch. Vielleicht ist das ein versöhnliches Angebot für die Schüler, wenn sie keine Lust mehr haben.

Ich bin sehr froh, dass wir im Kollegenkreis gut vernetzt sind, uns austauschen und unterstützen können. Denn das brauchen wir jetzt alle.

Bleiben Sie gesund und passen Sie gut auf sich und Ihre Familie auf, herzlichst, Frau Baier